DEHOGA THÜRINGEN

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in dieser Woche haben wir wieder eine Umfrage über die Situation unserer Branche gemacht um die Situation zu analysieren. Wir danken allen Teilnehmenden, haben wir doch ein umfassendes Bild über die Geschäftserwartungen, welche sich im Vergleich zur letzten Umfrage von vor einem Monat gebessert haben. Aber die aktuellen Herausforderungen bleiben, insbesondere die steigenden Kosten für Energie, Lebensmittel und Personal, als auch die aktuelle Personalmangel gefährden eine positive Entwicklung. Lesen Sie die Detailergebnisse in diesem Newsletter.

Aktuell läuft die Internorga in Hamburg. Wir haben dort unsere Rahmenvertragspartner besucht und sehr gute Gespräche geführt, um auch für unser KOMPETENZZENTRUM weitere Neuerungen zu realisieren.

Auch aus der Rechtsprechung mit Relevanz für unsere Branche gibt es wieder einiges zu berichten.

Wie immer sind wir für Anregungen dankbar.

Ihr DEHOGA-Thüringen-Team

Geschäftserwartungen gleichbleibend stabil – Herausforderungen weiterhin hoch

Nach der aktuellen Umfrage im Gastgewerbe in Deutschland, so auch in Thüringen, stabilisiert sich der Umsatz, jedoch ist er noch nicht auf dem Niveau von 2019, also vor der Corona-Pandemie.

Gleichzeitig steigen die Geschäftserwartungen, wenngleich diese von den aktuellen Herausforderungen, der extrem gestiegenen Kosten für Energie und Lebensmittel, die angespannte personelle Situation sowie die weiter ausufernde Bürokratie, für die Branche wieder gedämpft werden.

weiterlesen...

Internorga - es war endlich wieder Normalität nach CORONA

Strahlende, motivierte Gesichter in den Hallen und Ständen zur Internorga - die Normalität ist zurück. Der DEHOGA Thüringen besuchte am Samstag seine Partner und ließ sich von Innovationen rund um das Gastgewerbe inspirieren. Viele konstruktive Gespräche rund um Rahmenpartnerschaften - bestehende aber auch neue - wurden geführt und gemeinsam Projekte für die Zukunft geplant. Bleiben Sie neugierig - wir werden berichten!

Künstlersozialabgaben dürfen nicht auf Grundlage einer undifferenzierten Schätzung erhoben werden

Das Landessozialgericht Niedersachsen-Bremen (LSG) hat im Eilverfahren entschieden, dass Künstlersozialabgaben nicht auf Grundlage einer undifferenzierten Schätzung erhoben werden dürfen. Vorangegangen war eine Betriebsprüfung der Deutschen Rentenversicherung (DRV) bei einer kleinen Schokoladenmanufaktur, wonach das Unternehmen als sog. Eigenwerber rd. 4.200 € Künstlersozialabgaben nachzahlen sollte. Grundlage der Berechnung war eine pauschale Schätzung der Werbeumsätze.

Die Fabrikanten hielten die Schätzung für realitätsfern. Außerdem bedrohe ein Vollzug der Forderung ihre wirtschaftliche Existenz, zumal sie von den Pandemieauswirkungen geschäftlich stark betroffen seien.

Landessozialgericht Niedersachsen-Bremen, Beschluss vom 22. Dezember 2022, L 2 BA 49/22 B ER,

Die tägliche Ruhezeit kommt zur wöchentlichen Ruhezeit hinzu, auch wenn sie dieser unmittelbar vorausgeht

Dieses Urteil kann auch Relevanz auf die Arbeitszeitgestaltung im Gastgewerbe haben.

Ein Lokführer, der bei der ungarischen Eisenbahngesellschaft MÁV-START beschäftigt ist, klagt vor dem Gerichtshof Miskolc gegen die Entscheidung seiner Arbeitgeberin, ihm keine tägliche Ruhezeit von mindestens elf zusammenhängenden Stunden (auf die der Arbeitnehmer gemäß der Richtlinie über die Arbeitszeitgestaltung pro 24-Stunden-Zeitraum Anspruch hat) zu gewähren, wenn diese Ruhezeit einer wöchentlichen Ruhezeit oder einer Urlaubszeit vorausgeht oder dieser nachfolgt.

weiterlesen...

Thüringer Jugendmeisterschaften - jetzt anmelden

Am 03.05.2023 finden die Thüringer Jugendmeisterschaften in den gastgewerblichen Ausbildungsberufen statt. Auszubildende, die im Veranstaltungsjahr maximal das 25. Lebensjahr vollenden (d.h. Jahrgang 1998 und jünger), über gute bis sehr gute Leistungen in Theorie und Praxis verfügen und sich in einer zwei- bzw. dreijährigen Ausbildung folgender Berufe befinden:

- Koch / Köchin
- Restaurantfachmann / Restaurantfachfrau
- Hotelfachmann / Hotelfachfrau

können an dieser Meisterschaft teilnehmen. Anmeldeschluss ist der 31.03.2023.

Ausschreibung Anmeldeformular

Polizei bitte um Mithilfe

Bundesweit wird nach den Personen **Herrn Toni Emminger**, geb. am 08.12.1978 in Merseburg und **Frau Katharina Groß**, geb. am 21.05.1989 in Halle mittels Haftbefehl gefahndet. Gegen beide liegen u.a. auch mehrere Anzeigen wegen Einmietbetrug in Hotel und Pension vor.

Zur schnellen Ergreifung der o.g. Personen wird um Mitteilung gebeten, falls einer der genannten Personen in Ihrem System erscheint.

Für Rückfragen und/oder Anmerkungen steht Ihnen Marcus Unger, Kriminaloberkommissar Sachbearbeiter K 43, Personenfahndung von der Polzeidirektion Leipzig, Tel.: +49 341 255-2514 | Fax: +49 341 255 2510 Marcus.unger@polizei.sachsen.de zur Verfügung.

Bettwanzen nehmen zu – auch in Hotels

BGN-Broschüre informiert über die unbeliebten Mitbewohner — Schädlingsbekämpfer in Deutschland werden immer öfter wegen Bettwanzen gerufen. Bettwanzen übertragen nach heutigem Kenntnisstand zwar keine Krankheiten. Allerdings können die Stiche schwere Hautausschläge auslösen und groß ist der Ekelfaktor beim Gedanken, sich mit Wanzen das Bett zu teilen.

Eine Broschüre der Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe richtet sich an Hotels und deren Beschäftigte und klärt auf über die lästigen Plagegeister. Sie gibt wertvolle Tipps, wie ihrer Herr zu werden ist und wer dabei helfen kann.

DEHOGA Thüringen e.V., Witterdaer Weg 3, 99092 Erfurt
Telefon: 0049 361 590780 - Telefax: 0049 5907810 - E-Mail: info@dehoga-thueringen.de

Abmeldelink